

Die Gurkenpreise. Man schreibt uns aus Unter-Tannowitz, 30. v. M.: „In Unter-Tannowitz (Südmähren) wird bedeutender Gurkenbau betrieben und werden die Gurken nach der Ministerialverordnung zu einem Höchstpreis von K. 20 (Salatgurken), K. 30 (Einlegegurken) per 100 Kg. an die Händler verkauft. In Wien werden aber Salatgurken mit K. 1.10 das Kilogramm von der Gemeinde verkauft — im privaten Handel kosten sie, dem Hörensagen nach, noch mehr. Ähnlich liegen auch die Verhältnisse in Brünn. Es ist doch ein bißchen zu stark, wenn ein derartig hoher Zwischen-gewinn von den Händlern genommen wird, und es beweist klar, daß der Bauer mit Unrecht von jenen Leuten als Preistreiber dargestellt wird, die den größten Verdienst von seinen Erzeugnissen haben.“